



Zelebrant: Felix Bernard

Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 30.12.2023 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 06.01.2024 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 13.01.2024 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienstablauf:

| | | |
|-----------------------|---------------------|-----------------------------------|
| Eröffnung | 412 | Es ist ein Ros entsprungen |
| Begrüßung | | |
| Matyrologium | | |
| Kyrie | 52 | |
| Oration | | |
| Lesung I | Jes 9, 1-6 | |
| Antwortpsalm | 112, 1 | Heute ist uns der Heiland geboren |
| Antwortpsalm | 382, 4 | Es kommt ein Schiff geladen |
| Antwortpsalm | 112, 1 | Heute ist uns der Heiland geboren |
| Lesung II | Tit 2, 11-14 | |
| Halleluja | 214 | |
| Halleluja | 419 | Kund uns geboren |
| Halleluja | 214 | |
| Halleluja | 233 | |
| Evangelium | Weihnachtsoratorium | |
| Gloria | 727 | |
| Predigt | | |
| n. d. Predigt | 404 | Ich steh an deiner Krippe hier |
| Fürbitten | | |
| Prozession der Kinder | 429 | Stern über Bethlehem |
| Gabenbereitung | | |
| Sanctus | | |
| Vater unser | 316 | |
| Zum Friedensgruß | 419 | Kind uns geboren |
| Kommunion | 434 | Was alle Zeiten sich erhofften |
| Danksagung | 432 | Zu Bethlehem geboren |
| Schlussgebet | | |
| Vor dem Segen | 425 | Adeste fideles |
| Segen | | |

412

1. Es ist ein Ros ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart.
wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die Art,

und hat ein Blüm - lein bracht mit - ten im kalten Win - ter wohl zu der hal - ben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt,
ist Maira, die Reine, die uns das Blümlein bracht.
Aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren,
welches uns selig macht.

T: Mainz 1587/88, 3. Str. bei Friedrich Layritz 1844
M: Speyer Gesangbuch, Köln 1599
S: Michael Praetorius (1571-1621)

3. Das Blümlein so kleine, das duftet uns so süß
mit seinem hellen Scheine vertrübt's die Finsternis,
wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

52

G D em hm C D G

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son

T: Liturgie
M: J. Bertier, Taize

112, 1

(1.) Heute ist uns der Heiland geboren: Christus der Herr.
(2.) Heute erstrahlt ein Licht über uns: Christus der Herr.

Va. Q34

382, 4

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - - den bis
an sein' höch - sten Bord, trägt Got - tes Sohn voll
Gna - - den, des Va - ters e - wigs Wort.

2. Das Schiff geht still im Triebe, / es trägt ein teure Last, / das Segel ist die Liebe, / der Heilig Geist der Mast.
3. Der Anker haft' auf Erden, / da ist das Schiff am Land. / Das Wort will Fleisch uns werden, / der Sohn ist uns gesandt.
4. Zu Betlehem geboren / im Stall ein Kindelein, / gibt sich für uns verloren: / Gelobet muß es sein.
5. Und wer dies Kind mit Freuden / umfassen, küssen will, / muß vorher mit ihm leiden / groß Pein und Marter viel,
6. danach mit ihm auch sterben / und geistlich auferstehn, / das ewig Leben erben, / wie an ihm ist geschehn.
7. Maria, Gottes Mutter, / gelobet mußt du sein. / Jesus ist unser Bruder, / das liebe Kindelein.

T: Elsaß 15. Jh., bearbeitet von Daniel Sudermann um 1626
M: Andernacher Gesangbuch, Köln 1608

112, 1

(1.) Heute ist uns der Heiland geboren: Christus der Herr.
(2.) Heute erstrahlt ein Licht über uns: Christus der Herr.

Va. Q34

214

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

419

214

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Kind uns geboren

T: Huub Oosterhuis
M: Antoine Oomen,
aus dem Kleinen Weihnachtsoratorium

VIA: Kind uns ge - bo - ren, Sohn uns ge - ge - ben,

Gott un - be - zwing - bar, Va - ter auf e - wig,

Kö - nig des Frie - dens.

Kind uns ge - bo - ren, Sohn uns ge - ge - ben,

Gott un - be - zwing - bar, Va - ter auf e - wig,

Kö - nig des Frie - dens.

Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja,

Hal-le-lu-ja.

M: Karl Schönecker

1. Ich steh an deiner Krippe hier,
Ich komme, bring und schenke dir,
o Jesu, du mein Leben. Nimm hin, es
was du mir hast gegeben. Nimm hin, es
ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm
al-les hin und laß dir's wohlgefallen.

2. Da ich noch nicht geboren war, / da bist du mir geboren / und hast mich dir zu eigen gar, / eh ich dich kannt, erkoren. / Eh ich durch deine Hand gemacht, / da hast du schon bei dir bedacht, / wie du mein wolltest werden.

3. Ich lag in tiefster Todesnacht, / du warest meine Sonne, / die Sonne, die mir zugebracht / Licht, Leben, Freud und Wonne. / O Sonne, die das wert Licht / des Glaubens in mir zugericht', / wie schön sind deine Strahlen!

4. Ich sehe dich mit Freuden an / und kann mich nicht satt sehen; / und weil ich nun nichts weiter kann, / bleib ich anbetend stehen. / O daß mein Sinn ein Abgrund wär / und meine Seel ein weites Meer, / daß ich dich möchte fassen!

T: Paul Gerhardt 1653 M: Johann Sebastian Bach 1736

Kanon, ① Dm Gm C F ② Via
Glo-ri-a, glo-ri-a in ex-cel-sis De-o!
③ ④
Glo-ri-a, glo-ri-a, Al-le-lu-ia, Al-le-lu-ia!

T: Lk 2,14, M: Jacques Berthier (1923-1994), Gesang aus Taizé, Ü: Ehre sei Gott in der Höhe!

E^b Cm7 Fm7 B^b
1. Stern über Bethlehem zeig uns den Weg,
F^b Cm7 A^b Gm
führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht,
Cm Gm Cm A^b6 B^b
leuchte du uns voran bis wir dort sind,
E^b Cm A^b B^b9
Stern über Bethlehem führ uns zum Kind!

2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du steh'n und läßt uns alle das Wunder hier seh'n, das da geschchen, was niemand gedacht, Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

3. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel, denn dieser arme Stall birgt doch so viel! Du hast uns hergeführt, wir danken dir. Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!

4. Stern über Bethlehem, kehren wir zurück, steht noch dein heller Schein in unserm Blick, und was uns froh gemacht, teilen wir aus, Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus.

Melodie und Text: Alfred Hans Zoller

Sanctus

Pachelbel, Schönecker

Sopran
Ho - si - an - na, ho - si - an - na, ho - si - an - na

Alt
Ho - si - an - na, ho - si - an - na, ho - si - an - na

Tenor
Sanc - tus, sanc - tus, sanc - tus,

Gemeinde
Instrument
Sanc - tus, sanc - tus, sanc - tus,

Bass
Sanc - tus, sanc - tus, sanc - tus,

S
in ex - ce - lis ho - si - an - na in ex - cel - sis ho - si - an - na in ex - cel - sis.

A
in ex - ce - lis ho - si - an - na in ex - cel - sis ho - si - an - na in ex - cel - sis.

T
tus, sanc - tus, sanc - tus, sanc - tus.

Gem.
Instr.
tus, sanc - tu. sanc - tus,

B
tus, sanc - tu. sanc - tus,

311

Vater unser

Ansgar Schönecker, 2005

Va-ter un-ser im Him-mel, ge - hei-licht wer-de Dein Na-me. Dein Reich komme. Dein Wil-le ge-sche-he, wie im
Him-mel so auf Er-den. Un-ser täg-lich-es Brot gib uns heu-te. Und ver - gib uns un-se-re Schuld, wie auch
wir ver-ge-ben un-se-ren - Schul-di-gern. Und füh-re uns nicht in Ver - su-chung, son-dern er - lö - se uns
von dem Bö - sen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herr-lich-keit in E-wig-keit. A - men.

419

Kind uns geboren

T: Huub Oosterhuis
M: Antoine Oomen,
aus dem Kleinen Weihnachtsoratorium



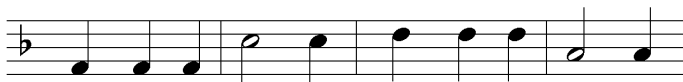
V/A: Kind uns ge - bo - ren, Sohn uns ge - ge - ben,



Gott un - be - zwing - bar, Va - ter auf e - wig,



Kö - nig des Frie - dens.



Kind uns ge - bo - ren, Sohn uns ge - ge - ben,

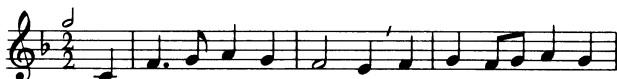


Gott un - be - zwing - bar, Va - ter auf e - wig,



Kö - nig des Frie - dens.

432



1. Zu Bet-le-hem ge - bo - ren ist uns ein Kin-de-



lein. Das hab ich aus-er - ko-ren, sein ei-gen will ich



sein. E - ja, e - ja, sein ei - gen will ich sein.

2. In seine Lieb versenken / will ich mich ganz hinab; / mein Herz will ich ihm schenken / und alles, was ich hab. / Eja, eja, und alles, was ich hab.

3. O Kindelein, von Herzen / dich will ich lieben sehr / in Freuden und in Schmerzen, / je länger mehr und mehr. / Eja, eja, je länger mehr und mehr.

4. Dich wahren Gott ich finde / in meinem Fleisch und Blut; / darum ich fest mich binde / an dich, mein höchstes Gut. / Eja, eja, an dich, mein höchstes Gut.

5. Dazu dein Gnad mir gebe, / bitt ich aus Herzensgrund, / daß dir allein ich lebe / jetzt und zu aller Stund. / Eja, eja, jetzt und zu aller Stund.

T: Friedrich Spee 1637
M: Paris 1599 / geistlich Köln 1638

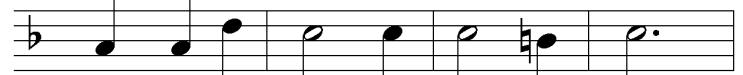
434

Was alle Zeiten sich erhofften

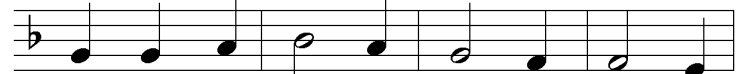
T: Huub Oosterhuis
Ü: Peter Pawlowsky
M: Altes französisches Weihnachtslied



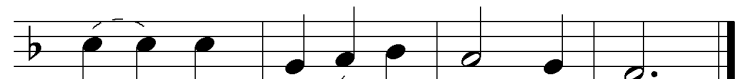
1. Was al - le Zei - ten sich er - hoff - ten,



nimmt die-se Stun - de sei - nen Lauf,



es kommt der Herr den Men-schen na - he,



Men - schein, tut eu-re Au - gen auf.

2. Was uns schon David zugesungen,
was mancher Psalm vorhergesagt,
hat in der Krippe angefangen,
endlich hat diese Nacht getagt.

3. Hirten kommen ihn besuchen,
die letzten werden erste sein,
finden ein Kind in armen Tüchern -
so will Gott genommen sein.

4. Fremde kommen mit Geschenken,
der ferne Osten huldigt ihm.
Lass es dein taubes Ohr bedenken,
Gottes Stadt, Jerusalem !

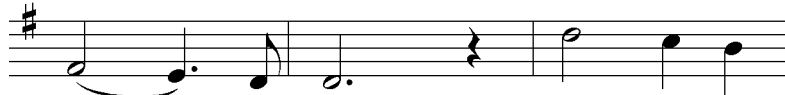
5. Jetzt strahlt sein Stern in alle Nächte,
"Friede auf Erden" heißt der Herr.
Er ist der Mensch, den wir erwarten,
wer anders lebt für uns als er?



1. Ad - est - e fi - de - les, lae - ti tri - um -
 2. Nun freut euch, ihr Chri - sten, sin - get Ju - bel -



phan - tes, ve - ni - te, ve - ni - te in
 lie - der und kom - met, o kom - met nach



Bet - le - hem. Na - tum vi -
 Bet - le - hem. Chri - stus der



de - te re - gem an - ge - lo - rum:
 Hei - land stieg zu uns her - nie - der.



Ve - ni - te ad - o - re - mus, ve -
 2.-5. Kommt, las - set uns an - be - ten, kommt,



ni - te ad - o - re - mus, ve - ni - te ad - o -
 las - set uns an - be - ten, kommt - las - set uns an -



re - mus Do - mi - num!
 be - ten den Kö - nig, den Herrn.

3. O sehet, die Hirten / eilen von den Herden / und suchen das Kind nach des Engels Wort; / geh wir mit ihnen, Friede soll uns werden.

4. Der Abglanz des Vaters, / Herr der Herren alle, / ist heute erschienen in unserm Fleisch: /Gott ist geboren als ein Kind im Stalle.

5. Kommt, singet dem Herren / singt, ihr Engelchöre. / Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen. / Himmel und Erde bringen Gott die Ehre.

T: EGB 1971 nach "Adeste fideles" des Abbé Borderies um 1790

M: John Reading 17. Jh.